

Bek.gem. 1 6. SEP. 1954

81c, 12. 1 683 431. Bremer & Brückmann
Blechwarenfabrik, Ludwigsburg. | Blech-
packung mit Stülpedeckel. 24.5.54. B 17 902.
(T. 5; Z. 1)

Gelöscht

Nr. 1 683 431 * ^{eingetr.} 24. 8. 54

An das

Deutsche Patentamt

München 26

Museumsinsel 1

Meine Akte Nr. 3751

Gebrauchsmusteranmeldung

~~Gebrauchsmusteranmeldung~~
~~Gebrauchsmusteranmeldung~~

Es wird hiermit die Eintragung eines **Gebrauchsmusters** für:

**Bremer & Brückmann Blechwarenfabrik,
Ludwigsburg, Kammererstr. 18**

auf eine Neuerung betreffend:

"Blechpackung mit Stülpedeckel"

beantragt.

Es wird die Priorität beansprucht aus der Anmeldung

Land: ---

Nr.: ---

Tag: ---

Die Anmeldegebühr wird auf das Postscheckkonto des Deutschen Patentamtes überwiesen, sobald das Aktenzeichen bekannt ist.

Es wird beantragt, die Eintragung bis zur Erledigung der den gleichen Gegenstand betreffenden Patentanmeldung auszusetzen.

Anlagen:

1-2 Doppel des Antrages,

1 Beschreibung mit 3 Schutzrechtsansprüchen, ~~einmal~~ **vierfach**

1 Blatt Zeichnung ~~einmal~~ **vierfach**

Zeichnungspause (die vorschriftsmäßigen Zeichnungen werden nachgereicht),

1 Vollmacht (~~einmal~~ **vierfach**)

~~einmal~~ **vierfach**

1 vorbereitete Empfangsbescheinigung(en).

F. Thieleke
Patentanwalt

Dipl.-Ing. Fritz Thieleke

Braunschweig

**Brauer & Brückmann Blechwarenfabrik, Ludwigsburg, Kammerer-
str. 18**

"Blechpackung mit Stülpedeckel"

Beschreibung.

Blechpackungen, z.B. aus dünnem Weißblech, mit Stülpedeckel und insbes. schraubartigem Bajonettverschluss für Gebrauchs-, Nahrungs- und Genußmittel oder dgl. sind bekannt. Es werden auch schon Packungen dieser Art benutzt, bei denen das Füllgut durch einen zusätzlichen im Inneren der Packung angeordneten Deckel mit einer undurchsichtigen Folie abgedeckt ist.

Derartige Packungen, die im allgemeinen zylindrische Dosenform besitzen und aus dünnem Weißblech gefertigt sind, erfordern für die Herstellung des zusätzlichen Innendeckels einen erhöhten Aufwand an Blech und eine zusätzliche Bearbeitung. Sie sind weiterhin unhandlich zu handhaben, da das jeweilige Entfernen des Innendeckels einen nicht unwesentlichen Aufwand bedingt und meistens nur unter Zuhilfenahme eines zusätzlichen Gerätes möglich ist.

Durch den Henerungsgedanken, der sich ebenfalls auf eine insbes. zylindrisch ausgebildete Blechpackung in Dosenform,

vorzugsweise aus dünnem Weisblech, mit Stülpedeckel und schraubartigem Bajonettverschluss erstreckt, sind die bisherigen Nachteile auf einfache und fortschrittliche Weise dadurch beseitigt, daß neuerungsgemäß der Rumpf der Packung dicht unterhalb seines nach innen gerollten Bördelrandes eine vorzugsweise schräg nach oben verlaufende, zusammengedrückte zusätzliche Innensicke besitzt, die zur ringartigen Abstützung einer in den Bördelrand eingerollten durchsichtigen, das Füllgut nach außen abdeckenden Klarsicht-Folie dient. Diese Klarsicht-Folie wird in den Bördelrand des Packungsrumpfes vor dem Füllen der Packung eingerollt, und das Einfüllen erfolgt von unten in den offenen Packungsrumpf. Nach Abschluß des Füllvorganges wird alsdann der Bördeldeckel mit dem Rumpf, z.B. durch Falzen oder dgl., verbunden und danach der Stülpedeckel in an sich bekannter Weise auf den Packungsrumpf aufgesetzt.

Der Stülpedeckel ist in weiterer Ausgestaltung nach dem Neuerungsgedanken so nach innen gezogen ausgebildet, daß der obere Teil des Bördelrandes abgedeckt ist. Der Stülpedeckel besitzt einen oberhalb des Bördelrandes des Rumpfes liegenden, den Bördelrand gut abschließenden Dichtungsring, z.B. aus Gummi. Hierdurch ist erreicht, daß bei geöffneter Packung, d.h. nach Entfernen, z.B. Durchstoßen, der Klarsicht-Folie ein einwandfreier Abschluß des Füllgutes durch den Stülpedeckel weitgehend gewährleistet bleibt, so daß das Füllgut auch während des Gebrauches der Packung gegen äußere Einflüsse geschützt ist.

Die Figuren zeigen ein Ausführungsbeispiel nach dem Neuerungsgedanken und lassen eine zylindrische Dose aus Metallblech mit Stülpedeckel, z.B. für Genusmittel, erkennen.

Fig. 1 ist eine Seitenansicht der Dose mit aufgesetztem Stülpedeckel.

Fig. 2 zeigt einen entsprechenden Längsschnitt, und

Fig. 3 ist eine Draufsicht der Dose bei abgenommenem Deckel.

Der Rumpf 1 der Dose besitzt einen an sich bekannten, nach innen gerollten Bündelrand 3. Direkt unterhalb dieses Bündelrandes 3 ist eine vorzugsweise schräg nach oben verlaufende zusammengedrückte zusätzliche Innensicke 4 in dem Rumpf 1 vorgesehen. Diese Innensicke 4 dient zur ringartigen Abstützung einer in dem Bündelrand 3 eingerollten durchsichtigen Klarsicht-Folie 5, die das Füllgut nach außen abdeckt. Der Stülpedeckel 2 besitzt in an sich bekannter Weise schräge unterbrochene Sicken 7, die mit gleichartigen Sicken 6 des Dosenrumpfes 1 derart zusammenwirken, daß beim Aufsetzen und Drehen des Stülpedeckels 2 auf dem Packungsrumpf der bekannte schraubartige Bajonettverschluß gegeben ist. Der Stülpedeckel 2 ist, wie insbes. Fig. 2 erkennen läßt, so nach innen gezogen, daß er den oberen Teil 9 des Bündelrandes abdeckt. Auf seiner unteren Fläche ist der Stülpedeckel 2 mit einem oberhalb des Bündelrandes 3,9 liegenden und diesen gut abdeckenden Dichtungsring, z.B. aus Gummi, versehen.

Auf der Seitenfläche des Stülpedeckels 2 sind zweckmäßig über den Umfang der Seitenfläche verteilt liegende kugelige Nicken 3 angeordnet, wodurch sich eine gute Griffigkeit des Deckels ergibt.

Schutzansprüche

- 1.) Blechpackung mit Stülpedeckel und insbes. schraub-artigen Bajonettverschluss für Gebrauchs-, Nahrungs- und Genussmittel oder dgl. mit oberhalb des Füllgutes angeordneter Abdeckfolie, dadurch gekennzeichnet, daß der Rumpf (1) der Packung dicht unterhalb seines nach innen gerollten Bündelrandes (3) eine vorzugsweise schräg nach oben verlaufende, zusammengedrückte zusätzliche Innensicke (4) besitzt, die zur ringartigen Abstützung einer in den Bündelrand (3) eingerollten durchsichtigen, das Füllgut nach außen abdeckenden Klarsicht-Folie (5) dient.
- 2.) Blechpackung nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, daß der Stülpedeckel (2) so nach innen gezogen ausgebildet ist, daß der obere Teil (9) des Bündelrandes (3) abgedeckt ist und daß der Stülpedeckel (2) mit einem oberhalb des Bündelrandes (3,9) liegenden, diesen gut abdeckenden Dichtungsring (10), z.B. aus Gummi, versehen ist.
- 3.) Blechpackung nach Anspruch 1 und 2, dadurch gekennzeichnet, daß die Seitenfläche des Stülpedeckels (2) griffig gestaltet, z.B. mit über den Umfang der Seitenfläche verteilt angeordneten, nebeneinanderliegenden kegelförmigen Sicken (8) versehen ist.

Fig. 1

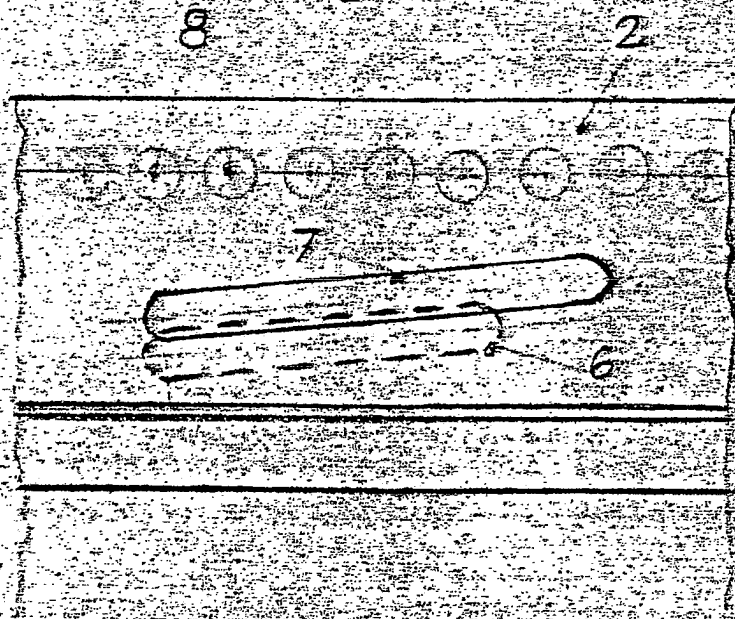


Fig. 2

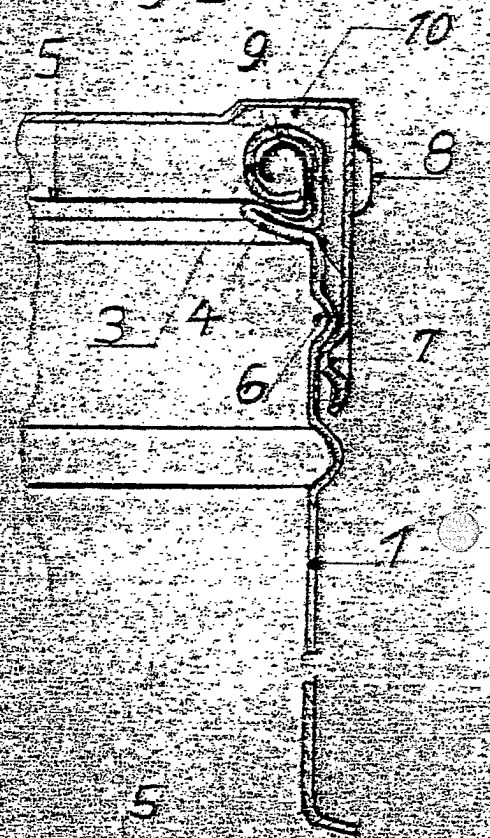


Fig. 3

